



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt
Landrat des Kantons Basel-Landschaft

**Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
für das Universitäts-Kinderspital beider Basel (IGPK UKBB)**

An den Grossen Rat

2018/424

Basel, 17. Oktober 2018

Kommissionsbeschluss vom 5. Oktober 2018

**Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungs-
kommission für das Universitäts-Kinderspital beider Basel
(IGPK UKBB)**

zur Information des Regierungsrates über die Rechnung 2017

Partnerschaftliches Geschäft

Inhalt

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 2 | Organisatorisches | 3 |
| 3 | Jahresbericht | 3 |
| 3.1 | Patientenzahlen | 3 |
| 3.2 | Tarifsituation | 4 |
| 3.3 | Seltene Krankheiten | 4 |
| 3.4 | Spitalparking Tschudi-Park | 4 |
| 4 | Jahresrechnung | 4 |
| 5 | Bericht der Revisionsstelle | 4 |
| 6 | Aufsicht der beiden Regierungen | 5 |
| 7 | Antrag an den Landrat und an den Grossen Rat | 5 |

1 Einleitung

Gemäss Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über das Universitäts-Kinderspital beider Basel (Kinderspitalvertrag) nimmt die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK UKBB) Kenntnis vom Jahres- und Revisionsbericht (§11, Abs. 5, lit. b) und erstattet den beiden Parlamenten Bericht über den Vollzug des Staatsvertrags.

Zudem lässt sich die IGPK UKBB von den zuständigen Regierungsratsmitgliedern Basel-Stadt und Basel-Landschaft über die Eignergespräche mit dem Verwaltungsrat des UKBB informieren. Zweck dieser Information ist die Kontrolle über das Wahrnehmen der Aufsichtspflicht durch die beiden Regierungen.

2 Organisatorisches

Die aktuelle IGPK UKBB setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

BS

Felix W. Eymann, LDP, Präsident
Sebastian Kölliker, SP
Annemarie Pfeifer, CVP-EVP
Franziska Roth, SP
Patricia von Falkenstein, LDP
Barbara Wegmann, Grüne
Sarah Wyss, SP

BL

Rolf Blatter, FDP, Vizepräsident
Rahel Bänziger Keel, Grüne
Regula Meschberger-Weiss, SP
Marie-Therese Müller-Schärer, BDP
Susanne Strub, SVP
Pascale Uccella, SVP
Regina Werthmüller, parteilos

An der Sitzung vom 23. Mai 2018 nahmen neben 11 Kommissionsmitgliedern die beiden Regierungsräte Lukas Engelberger und Thomas Weber teil, sowie Armin Ming vom GD Kanton Basel-Stadt. Vom UKBB waren Manfred Manser (Verwaltungsratspräsident), Marco Fischer (CEO UKBB) und Lukas Erb (Leiter Finanzen) anwesend.

Das Protokoll führte Markus Kocher, Landeskanzlei Basel-Landschaft.

3 Jahresbericht

3.1 Patientenzahlen

Die Zahl der ambulanten Patienten und Patientinnen war leicht rückläufig, während die Zahl der stationären Fälle mit 1% leicht zunahm. Die Erträge aus den stationären Behandlungen fielen jedoch tiefer aus, während die Erträge bei den ambulanten Behandlungen im Gesamten gleich blieben. Im Jahr 2017 verzeichnete das UKBB rund 97'000 Besuche in den Polikliniken und der Notfallstation.

3.2 Tarifsituation

Seit Jahren kämpft das UKBB um kostendeckende Tarife und sachgerechte Tarifstrukturen bei ambulanten und stationären Behandlungen; bis heute werden die Leistungen des UKBB durch die Krankenversicherer und die Invalidenversicherung nicht kostendeckend und sachgerecht vergütet. Bei stationären Behandlungen werden die Leistungen der Kinderspitäler im SwissDRG-Leistungskatalog teilweise nicht sachgerecht abgebildet. Und auch bei ambulanten Behandlungen fällt der ambulante Ärztetarif (TARMED) für die Kindermedizin nicht kostendeckend aus. Der Tarif legt eine durchschnittliche Behandlungsdauer von 20 Minuten fest. Der grösste Teil der ambulanten Behandlungen im UKBB dauert hingegen länger, so werde bei der Behandlung von Kindern mehr Zeit für Kontaktaufbau und Gespräche benötigt. Deswegen könne das UKBB in diesem Bereich trotz nachgewiesener Effizienz und Qualität nicht kostendeckend arbeiten. Der vom Bundesrat verordnete Tarifeingriff in den TARMED zu Beginn des Jahres (1. Januar 2018) werde das UKBB nochmals hart treffen. Das UKBB hält fest, dass eine sachgerechte Tarifentwicklung und kostendeckende Tarife in den nächsten Jahren die zentralen Herausforderungen für das UKBB und die Schweizer Kinderspitäler bilden.

3.3 Seltene Krankheiten

Jedes dritte Kind, welches im UKBB in Behandlung ist, leidet an einer seltenen Krankheit (37%). Diese hohe Zahl liege in dem Umstand begründet, dass 75% der seltenen Erkrankungen im Kindesalter diagnostiziert werden. Das UKBB sieht in Zukunft im Zusammenhang mit dieser Thematik in den drei Bereichen Politik, Patientenversorgung und Forschung spezifische Massnahmen vor.

3.4 Spitalparking Tschudi-Park

Das UKBB musste feststellen, dass die Parkplatzsituation seit dem Einzug in den Neubau im Jahr 2011 nicht funktioniert. Das UKBB strebt deswegen eine Verbesserung dieser Situation an. In der Zwischenzeit konnte ein Vorprojekt für ein Spitalparking unter dem gegenüberliegenden Tschudi-Park beim Planungsamt eingereicht werden. Gemäss Planung des UKBB sollen die Bauarbeiten im Jahr 2022 abgeschlossen sein. Die Finanzierungsfrage sei durch den Verwaltungsrat noch nicht definitiv geklärt, voraussichtlich werde das UKBB das Parking selber finanzieren.

4 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem negativen Unternehmensergebnis von minus 2,68 Mio. Franken ab. Die Leitung des UKBB führt aus, dass der stationäre Leistungsrückgang und die tieferen Basispreise trotz stabiler Kostensituation und eingeleiteter Sparmassnahmen zu dem negativen Unternehmensergebnis führten.

Die IGPK UKBB nimmt zur Kenntnis, dass das UKBB aufgrund dieses Betriebsergebnisses umfangreiche Ertrags- und Kostenoptimierungsmassnahmen vorsieht.

5 Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle *pwc* hält in ihrem Revisionsbericht vom 15. März 2018 die Empfehlung fest, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Eignerstrategie der beiden Regierungen für das UKBB sieht vor, dass jeweils nach acht Jahren zwingend ein Wechsel der Revisionsstelle vorzunehmen ist. Aus diesen Gründen wird ab dem Jahr 2018 neu die Revisionsstelle Ernst & Young AG den Revisionsbericht erstellen.

6 Aufsicht der beiden Regierungen

Die IGPK UKBB liess sich von den beiden Regierungsräten über die Eignerggespräche zwischen dem GS BS und VGD BL und dem Verwaltungsrat UKBB informieren. Themen der letzten Gespräche bildeten die Diskussion um eine ausreichende Abgeltung von Leistungen in der Kindermedizin sowie eine diesbezüglich im Landrat traktandierende Standesinitiative und das geplante Spitalparking Tschudi-Park.

Seit Jahresbeginn (2018) finden diese Gespräche neu nicht mehr in einem vierteljährlichen Rhythmus, sondern im Tertialrhythmus statt. Auch der neue Gesprächsrhythmus garantiere, dass die Eigentümer sehr nahe am Geschehen bleiben und über wichtige Inhalte wie Budget, Planung, Investitionen, sowie die Erreichung der Ziele in der Eignerstrategie informiert sind.

7 Antrag an den Landrat und an den Grossen Rat

Die IGPK UKBB hat den vorliegenden Bericht zum Jahres- und Revisionsbericht 2017 des UKBB am 5. Oktober 2018 auf dem Zirkularweg verabschiedet und beantragt dem Landrat und dem Grossen Rat, den Geschäftsbericht des UKBB für das Jahr 2017 zur Kenntnis zu nehmen.

Im Namen der IGPK UKBB



Dr. Felix Eymann
Kommissionspräsident

Beilage
Beschlussentwurf

Landratsbeschluss

Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB): Information über die Rechnung 2017

(Partnerschaftliches Geschäft)

(vom)

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

Der Bericht der IGPK UKBB zur Information des Regierungsrates über die Rechnung 2017 des Universitäts-Kinderspitals beider Basel wird gemäss § 11 Abs. 5 lit. a und b des Staatsvertrags über das Universitäts-Kinderspital beider Basel (Kinderspitalvertrag) vom 22. Januar 2013 zur Kenntnis genommen.